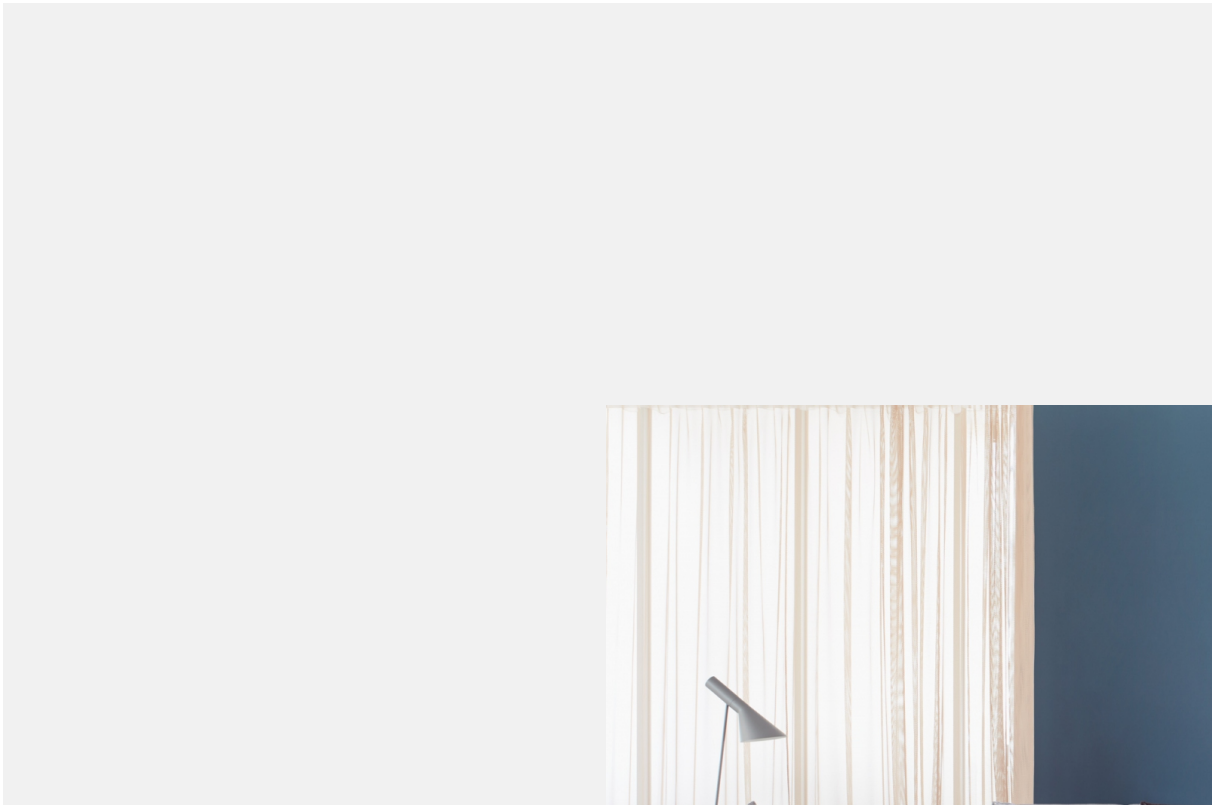




Das neue modulare Sitzmöbel zur Gestaltung von Inseln im Raum – ophelis sum, erstmals vorgestellt auf der Orgatec 2016 ist jetzt serienreif und ab sofort im Markt verfügbar.

Die Produktidee basiert auf drei Kernelementen: Basis, Paravent und Kissen. Diese können additiv und modular kombiniert werden. So lässt sich spielerisch eine Vielzahl von Sitzmöbeln konfigurieren – vom Hocker über Bänke und Sessel bis hin zu Sofas und Chaiselongues. Paravents in unterschiedlichen Höhen definieren den Grad der Abschirmung. Abhängig vom Wunsch nach Rückzug und Diskretion wird entweder der L- oder der U-Paravent konfiguriert.

Drei verschiedene Tische dienen flexibel als Brücken, Mittler und Erweiterung. In Kombination bilden die Möbel mikroarchitektonische Inseln im Raum.

Kombinationsspielraum: Sieben Gestellfarben plus große Textilkollektion

Die Zusammenstellung der drei Kernelemente in Verbindung mit sieben Gestellfarben und der großen Stoffauswahl schafft eine Vielzahl an Kombinationsmöglichkeiten. Der Entwurfsgedanke von ophelis sum ist klar, modular und additiv. Die Formensprache erzeugt Leichtigkeit und unterstreicht die Flexibilität in der Gestaltung. Das System ermöglicht einseitige, gegenüberliegende sowie L-, T- und X-Anordnungen. Selbstverständlich bietet ophelis sum integrierte Elektrifizierungslösungen.

Das Spektrum der Anwendungsoptionen reicht von der Schaffung von Inseln im Office zur Kommunikation oder als Rückzugsorte über den öffentlichen Raum bis hinein ins private Wohnen. ophelis sum passt in moderne Büroräume, Lobby, Lounge und Foyer. Es bietet Sitzgelegenheit auf dem Campus, in der Bibliothek und im Museum.

Design: Studio Grosch für ophelis 2016

Mehr Informationen: www.ophelis-sum.de

Download Bildmaterial ophelis sum